

GREUTOL

Design: Wormserputz

Putzstrukturen für WDVS/VAWD gestalten

Die Verarbeitungsschritte



Schritt 1:

Wir empfehlen einen Voranstrich der aufgerauten Armierungsschicht mit der Grundierung Greutol GreoPrime Voranstrich Mineral, um ein gleichmässiges Saugverhalten des Untergrundes zu gewährleisten.



Schritt 2:

Durch das Vorlegen des Greutol Combi Light 432 wird der Materialverbrauch des Wormserputzes 490 stark verringert. Beim anschliessenden Anwerfen mit dem Wormser-Gerät wird dadurch die Anfangshaftung verbessert und es prallen weniger Körner ab.



Schritt 3:

Der Wormserputz 490 wird mit dem Wormser-Gerät in schrägem Winkel angeworfen, um Gerüstabzeichnungen zu vermeiden.



Schritt 4:

Alternativ kann der Wormserputz 490 auch mit der Trichterpistole oder einer anderen, geeigneten Putzmaschine aufgespritzt werden.

Zur Vermeidung von Gerüstabzeichnungen wird das Material in schrägem Winkel angespritzt.



Schritt 5:

Die glänzende Kalksinterhaut wird mit der Malerbürste und Sax Fluatin FG 0900 neutralisiert und entfernt.



Schritt 6:

Nachdem der Putz komplett getrocknet ist, erfolgt der erste Anstrich mit der Greutol Fassadenfarbe GreoColor OptiTop und einer langflorigen Lammfellrolle.



Schritt 7:

Nach der Trocknung des ersten Anstrichs erfolgt der zweite Anstrich mit der Greutol Fassadenfarbe GreoColor OptiTop kreuz und quer mit einer langflorigen Lammfellrolle.



Hinweise und Werkzeuge

Verarbeitungshinweise:

- Nur soviel Material vorlegen, wie Nass-in-Nass verarbeitet werden kann.
- Wir empfehlen für eine bessere Haftung des Deckputzes, die vorgängige Armierungsschicht mit einem Besen aufzurauen.
- Um Gerüstzeichnungen zu vermeiden, wird der Wormserputz 490 schräg angeworfen.
- Der mineralische Untergrund muss vor dem Fassadenanstrich eine ausreichende Karbonatisierung vorweisen.
- Glänzende Kalksinteroberflächen können vor dem Anstrich mit Sax Fluatin FG 0900 fluatiert werden.
- Grosse Temperaturunterschiede und unterschiedliche Luftfeuchtigkeiten können bei der Trocknung eines mineralischen Putzes zu Farbtonveränderungen führen. Die Folge ist ein wolkiges Erscheinungsbild.
- Die Putzoberfläche ist zwingend zweimalig vorzustreichen.
- Alternativ kann der Farbauftrag mit einem Farbsprüngerät aufgebracht und anschliessend mit einer langflorigen Lammfellrolle durchgerollt werden.
- Es wird empfohlen, vorgängig eine Musterfläche anzulegen.

Verwendete Produkte:

- Grundierung Greutol GreoPrime Voranstrich Mineral
- Greutol Combi Light 432
- Wormserputz 490 Mineralischer Spritzputz
- Greutol Fassadenfarbe GreoColor OptiTop
Alternativ: Greutol Silikatfarbe aussen

Benötigte Werkzeuge:

- Lammfellrolle, langflor
- Rostfreie Stahltraufel gross
- Wormser-Gerät
- Luft-Trichterpistole
- Luftkompressor
- Malerbürste



Ihre Notizen

A large grid of small dots, arranged in approximately 30 rows and 40 columns, intended for taking notes.



Hauptsitz

Greutol AG
Libernstrasse 28
8112 Otelfingen
Telefon +41 43 411 77 77
info@greutol.ch

Niederlassungen

Greutol SA Bex
Route du Grand St. Bernard
1880 Bex
Telefon +41 21 702 08 18
bex@greutol.ch

Greutol AG Laupen
Murtenstrasse 29
3177 Laupen
Telefon +41 31 747 85 00
laupen@greutol.ch

Greutol AG Eschlikon
Hilagstrasse 24
8360 Eschlikon
Telefon +41 71 944 30 08
eschlikon@greutol.ch

www.greutol.ch



Wichtiger Hinweis:

Online unter www.greutol.ch finden Sie die aktuellsten Systembeschriebe und technischen Merkblätter. (Ersetzt alle früheren/gedruckten Ausgaben)